



Wertschwankungsverhalten: ■ gering ■ mäßig ✓ erhöht ■ hoch ■ sehr hoch

### Anlagestrategie

Das Fondsvermögen des *UniCommodities* wird in Derivate und verzinsliche Wertpapiere investiert. Derivative Finanzinstrumente ermöglichen die Partizipation an der Wertentwicklung von ausgewählten Rohstoff-Indices. Angestrebt wird dabei eine ausgewogene Investition in die Bereiche Energie, Metalle und Agrar-Produkte.

### Empfohlene Anlagedauer

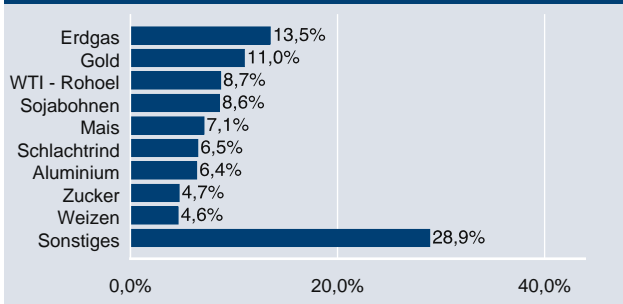
Der Fonds eignet sich sowohl zur langfristigen Depotbeimischung als auch zur gezielten Nutzung von Marktchancen.

### Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung

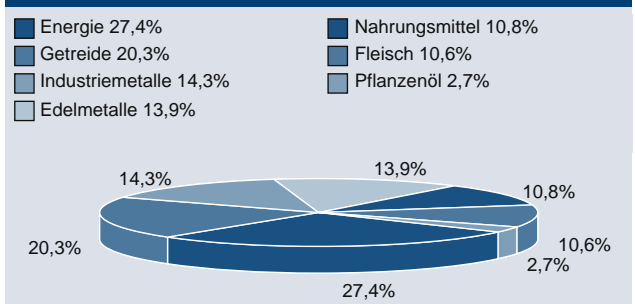


Die Grafik zur Wertentwicklung auf dieser Seite sowie die Grafik zum Wertschwankungsverhalten auf der nächsten Seite basieren auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafiken veranschaulichen die Wertentwicklungen in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

### Rohstoff-Exposure nach Rohstoffen



### Rohstoff-Exposure nach Sub-Segmenten



### Aktueller Überblick *UniCommodities* per 31. Dezember 2008

<b>Wertentwicklung**</b>			<b>Rücknahmepreis</b>	
Monat	-9,4 %	-	in EUR	57,47
seit Jahresbeginn	-42,8 %	-	<b>Fondsvermögen</b>	
1 Jahr	-42,8 %	-42,8 %	in Mio. EUR	110
3 Jahre	-	-		
5 Jahre	-	-		
10 Jahre	-	-		
seit Auflegung	-39,9 %	-17,3 %		
Kalenderj. 2007	-	11,2 %		
Kalenderj. 2006	-	-		
Kalenderj. 2005	-	-		

\*B-Bewertung im FERI-Rating, Stand: November 2008

\*\*Links: Wertentwicklungsberechnung nach BVI-Methode (gesamt). Rechts: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung. Ergebnisse der Vergangenheit bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 Prozent abweichender Gesamtwert ergeben.



### Der richtige Fonds für Sie?!



**Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...**

- ... Ihr Geld langfristig anlegen und Ihr Depot optimieren möchten.
- ... für tendenziell erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen möchten.



**Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...**

- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... keine erhöhten Wertschwankungen akzeptieren möchten.

### Chancen- und Risikoprofil



**Die Chancen im Einzelnen:**

- Mittelbarer Zugang zu den internationalen Rohstoffmärkten durch einen aktiv gemanagten Fonds.
- Die Wertentwicklung der Rohstoffpreise ist weitgehend unkorreliert zur Entwicklung an den Aktien- und Anleihemärkten.
- Rohstoffe können zur Absicherung gegen eine steigende Inflation dienen.



**Die Risiken im Einzelnen:**

- Allgemeines Markt- und Ertragsrisiko.
- Währungsrisiko und Bonitätsrisiko der Emittenten bzw. Kontrahenten.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Branchen und Verlustrisiken bei Anlage in Emerging Markets möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

### Die Fondsdaten des UniCommodities

Fondsfarbe:	gelb
WKN / ISIN:	A0JJ57 / LU0249045476
Auflegungsdatum:	25. April 2006
Geschäftsjahr:	01. April - 31. März
Ausgabepreis:	Anteilwert zuzügl. 5,0 % Ausgabeaufschlag. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank bis zu 100 %.
Verwaltungsvergütung <sup>1,3</sup> :	zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,50 % p.a.; zzgl. erfolgsabhängiger Vergütung. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank bis zu 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) <sup>2</sup> :	1,43 %
erfolgsabhängige Vergütung <sup>3</sup> :	0,00 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	börsentäglich
Effektive Stücke:	nein
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	<b>UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot</b>
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte Mai
Depotbank:	DZ BANK International S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Videotext:	ARD und ZDF ab Seite 700. PHOENIX ab Seite 200.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

<sup>2</sup> Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in Punkt II.8 Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

<sup>3</sup> Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen.



### Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

#### Anlagestil

- Der Fonds investiert in Derivate auf Rohstoffindizes wie den DJAIG Commodity-Index und seine Subindizes.
- Aufgrund des Derivateeinsatzes benötigt der Fonds für ein 100-Prozent-Engagement in Rohstoffen nur einen Teilbetrag seines Vermögens. Der andere Teil wird in einem geldmarktnahen Portfolio angelegt.
- Disziplinierter Investmentprozess: Fundamentales Research in Kombination mit aktivem, risikokontrolliertem Portfoliomanagement.

#### Kapitalmarkt

Zeitraum: 01. Oktober bis 31. Dezember 2008

Der Rohstoffsektor stand im vierten Quartal 2008 weiterhin unter Abgabedruck. Gemessen am DJAIG Commodity Index ergaben sich Einbußen von gut 32 Prozent. Ganz oben auf der Verliererseite befand sich der Energiebereich mit einem Minus von nahezu 50 Prozent. Als bester Subsektor erwiesen sich Edelmetalle mit einem Rückgang von nicht ganz vier Prozent.

**Energie:** Der Rohölpreis sank im Berichtszeitraum um 61 Prozent. Aufgrund des globalen Konjunkturreinbruchs hat sich auf dem Rohölmarkt ein extremes Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage aufgetan. Die Lagerbestände sind stark angestiegen. Die OPEC hat auf die sinkende Nachfrage mit Produktionskürzungen reagiert. Zunächst wurden Quotenkürzungen um 1,5 Mio. Barrel pro Tag vereinbart, anfänglich allerdings nur zögerlich umgesetzt. Mitte Dezember schließlich wurde eine weitere Rücknahme um 2,5 Mio. Barrel pro Tag beschlossen.

Der Marktpreis für Erdgas liegt mittlerweile unter den Produktionskosten. Erdgasproduzenten sehen sich insofern veranlasst, die Anzahl der Fördertürme, die zuvor noch deutlich erhöht worden war, wieder zu reduzieren. In der Vergangenheit zählten vor allem die Energiewirtschaft sowie die Industrie zu den größten Nachfragern nach Erdgas. Durch die globale Rezession sind jedoch beide Sektoren arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Ein überdurchschnittlich kalter Winterauftakt in den USA konnte den Kursverfall nicht verhindern.

**Edelmetalle:** Der Goldpreis tendierte im Berichtszeitraum seitwärts. Auf der einen Seite war Gold als „sicherer“ Anlagehafen im Zuge der allgemeinen Marktturbulenzen gefragt. Andererseits jedoch haben spekulative Investoren wie Hedgefonds ihre Positionen veräußert. Zudem verhinderte die aufkommenden Deflationsdebatte einen Anstieg der Goldnotierungen.

**Industriemetalle:** Hier verlor der Index 44 Prozent. Industriemetalle weisen innerhalb des Rohstoffsektors den stärksten Bezug zum Wirtschaftswachstum auf. Angesichts einer sich weltweit deutlich abschwächenden Konjunktur gerieten im Berichtszeitraum die Metallpreise erheblich unter Druck. Für Kupfer etwa ist der US-Häusermarkt ein wichtiger Nachfrager, für Zink der Bau- und Automobilsektor. Beide Bereiche leiden in hohem Maße unter der Konjunkturschwäche. Mit rückläufiger Nachfrage nahmen die Lagerbestände zu wie etwa bei den Aluminiumvorräten an der Londoner Metallbörse, die auf den höchsten Stand seit 1994 kletterten.

Insgesamt halten wir im Rohstoffsektor den zuletzt gesehenen Pessimismus der Marktteilnehmer für übertrieben, zumal der Verkaufsdruck zum Jahresende auch steuerliche Gründe gehabt ha-

ben dürfte (Verlustrealisierung). Insofern werden unseres Erachtens Gegenbewegungen nach oben wahrscheinlicher. Nach unten ist der Rohstoffmarkt durch die Produktionskosten gut abgesichert. Zahlreiche Rohstoffe aus den Bereichen Energie, Industrie und Agrar notieren bereits unter ihren Produktionskosten. Auch reagieren die Unternehmen auf die sinkende Nachfrage mit Produktionskürzungen. Schließlich versucht der Markt, charttechnisch eine Bodenbildung zu vollziehen. Alles in allem gehen wir davon aus, dass trotz anhaltender Finanz- und Wirtschaftskrise der Rohstoffmarkt 2009 eine positive Preisentwicklung zeigen wird. Die Risiken sind größtenteils eingepreist.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

#### Kommentar des Fondsmanagements

Zeitraum: 01. Oktober bis 31. Dezember 2008

Im Berichtszeitraum litt die Performance des *UniCommodities* sowohl unter der Schwäche des Rohstoffmarktes, den gestiegenen Volatilitäten als auch der Korrelation des US-Dollar zum Rohstoffsektor. Vor diesem Hintergrund musste der Fonds einen Wertverlust von 36,6 Prozent hinnehmen.

Das Fondsmanagement verfolgte in den letzten Monaten vor allem marktunabhängige Arbitragestrategien wie etwa im Ölbereich zwischen den Sorten WTI und Brent. Darüber hinaus wurden die Schwächetendenzen im Energie- und Agrarsektor zum Aufbau von Übergewichtungen genutzt, an denen wir auch Anfang 2009 festhalten werden.

#### Anlageperspektiven

- Rohstoffe waren bislang zu den übrigen Anlageklassen nur sehr gering, mitunter sogar negativ korreliert. Eine Beimischung des *UniCommodities* zu einem Aktien/Renten/Immobilien-Portfolio kann folglich das Gesamtrisiko reduzieren.
- Die Erschließungskosten für viele Rohstoffe steigen stetig. Langfristig könnte sich dies stützend auf die Marktpreise auswirken.
- Besonders in den Emerging Markets, also Ländern wie China und Indien, bleibt die Nachfrage unter anderem nach Öl, Eisen und Industriemetallen rege.



### Rechtlicher Hinweis

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Vertragsbedingungen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds.

Alle weiteren Informationen in dieser Produktinformation stammen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit steht der Verfasser nicht ein. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Die Inhalte dieser Produktinformation stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Der zukünftige Anteilwert kann sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Darstellung der Wertentwicklungszeiträume entspricht den BVI-WVR-Standards.

Ihre Kontaktmöglichkeit: Kundenservice Union Investment Service Bank AG, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 0180 3 959500\*, Telefax 0180 3 959505\*, \*0,09 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen; [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de)